



DORFERNEUERUNG AMBERG

Treffen der AK-Sprecher am 12.01.2011

Anwesend: Frau Bock, Herr Hofmann, Herr Kneipp, Herr Wagner, Herr Schechinger, Frau Koschel, Frau Bergmann, Herr Balkow, Herr Schulze, Herr Eschermann, Herr Melder, Herr Münzberg, Frau Kuczera

Planung des Jahres 2011

Vorstellung im Gemeinderat: 24.1.2011, 20:00h in der Gemeinde

Mittlerweile haben alle Arbeitskreise ihre Maßnahmen fertig gestellt und Herrn Hofmann zur Bearbeitung übergeben. Herr Hofmann hat daraus eine Maßnahmenliste angefertigt, die am Montag, den 24.1.2011 Gegenstand einer Gemeinderatssitzung sein wird. Zu dieser Sitzung kommen auch die AK-Sprecher sowie Frau Bock. Es wurde vereinbart, dass die Gemeinderatsmitglieder die Maßnahmenliste im Vorfeld studieren, so dass an dem Sitzungstermin direkt in eine Diskussion über die Maßnahmen eingestiegen werden kann.

Priorisieren der Maßnahmen: 21.2.2011, 19:30h im Kaiser

Die Maßnahmen sollen in drei Kategorien eingeteilt werden: vordringlich/ wichtig/ wünschenswert. Vorgenommen wird das Priorisieren von den 12 Gemeinderäten sowie jeweils 2 Vertretern aus den fünf Arbeitskreisen. Insgesamt sind das 20 Personen (zwei Personen sind AK-Sprecher bzw. Schriftführer). Da es über 100 Maßnahmen sind, bekommt jeder Teilnehmer 20 Punkte, die er/sie dann vergeben darf.

Bürgerversammlung: 22.3.2011, 20:00h im Kaiser

Bei dieser Bürgerversammlung sollen die Maßnahmen aus der Vorbereitungsplanung der Dorferneuerung der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Diese Vorstellung wird von Herrn Hofmann übernommen, damit ein einheitliches Bild nach außen abgegeben wird sowie ein „déjà-vu“-Effekt vermieden wird. In der anschließenden Diskussion sind dann auch die AK-Sprecher und Mitglieder gefragt, die Fragen der Bürger zu beantworten.

Weiteres Verfahren:

Herr Hofmann soll bis Ostern seine Planung incl. Kostenschätzung an das Amt für Ländliche Entwicklung übergeben. Anschließend muss alles dort geprüft werden, Veränderungen in der Priorisierung sind dabei sehr wahrscheinlich. Frau Bock hat erklärt, bis Ende dieses Jahres zur Anordnung kommen zu wollen.

Weitere Termine:

- 27. 3.2011: Bartholomäus-Welser-Fest: Der AK 5 plant hierzu eine Ausstellung zu Amberg; die Planung zu diesem Fest hat gerade erst begonnen. Weitere Informationen bzw. Anfragen zur Unterstützung werden folgen. Am 30.01.2011 trifft sich dazu ein Arbeitsausschuss im Kaiser.
- 30.4.2011: Maifest: Auch in diesem Jahr soll wieder ein Maifest stattfinden. Neben der Dorferneuerung und der Feuerwehr will dieses Jahr auch der Sportverein mitwirken. Auch hier läuft die Planung gerade erst an, so dass weitere Informationen noch folgen.
- Ohne Termin: Springkrautbekämpfung: Der AK 4 plant für dieses Jahr eine Springkrautbekämpfung, zu der viele Helfer benötigt werden. Diese Aktion muss vor der Blüte erfolgen, ein genauer Termin kann daher nur kurzfristig bekannt gegeben werden.
- Ohne Termin: Frau Bergmann regt einen Tag/ Wochenende zum Thema „Kultur in Amberg“ oder „Amberger Künstler“ an, an dem alle aktiven Künstler Ambergs ihre Kunstwerke ausstellen und/ oder verkaufen können.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die breitere Öffentlichkeit soll über die bisherige Arbeit, den Stand der Dinge und evtl. das weitere Vorgehen bei der Dorferneuerung informiert werden. Dazu wurden zwei Ideen diskutiert:

1. Flyer: Auf einem Flyer sollen die erarbeiteten Maßnahmen vorgestellt werden, in welchem Umfang wurde noch nicht geklärt. Der Flyer wird am Ende der Bürgerversammlung an alle Teilnehmer verteilt. Frau Bock wird sich nach einer Finanzierungsunterstützung seitens des Amtes für Ländliche Entwicklung erkundigen.
2. Poster/ Plakate: Die bisherige Arbeit der Arbeitskreise soll auf Postern vorgestellt werden. Für die Erstellung der Poster hat sich Uli Schechinger bereit erklärt, der dafür bis spätestens Mitte April Fotos von den Arbeitskreisen benötigt. Die Poster sollen dann beim Maifest vorgestellt werden.

Bürgerverein

Um den weiteren geplanten und nicht förderfähigen Aktionen aus den Arbeitskreisen (z.B. Feste) einen rechtlichen Rahmen zu geben, wird die Gründung eines Bürgervereins für das Jahr 2011 ins Visier genommen.

Frau Bock geht kurz auf das Thema Bürgerverein ein. Ein solcher Bürgerverein stellt keine Konkurrenz zu bestehenden Vereinen im Dorf dar, sondern kann als Unterstützung verstanden werden, insbesondere bei vereinsübergreifenden Themen und Veranstaltungen. Mögliche Aufgaben sind beispielsweise Öffentlichkeitsarbeit für das Dorf, soziale Aktivitäten (etwa Kinderkino, Ferienfreizeit, Büsche schneiden), Aktivitäten und Maßnahmen, die im Rahmen der Dorferneuerung nicht gefördert werden aber dennoch umgesetzt werden sollen. Dies sind häufig kleine Maßnahmen, die große Effekte auf das Aussehen oder den Zusammenhalt eines Dorfes haben.

Als Einstimmung auf das Thema Bürgerverein greifen wir den Vorschlag von Frau Bock auf, den Vorsitzenden des Bürgervereins Woringen einzuladen, da sich dort ein aktiver Bürgerverein aus der

Dorferneuerung heraus entwickelt hat. Ein Termin wurde zwar noch nicht festgelegt, aber der April ins Auge gefasst.

Protokoll: Carmen Kuczera